

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 2017/243**

Datum der Freigabe: 26.09.2017

Amt:	Interne Dienste	Datum:	26.09.2017
Bearb.:	Wolfhard Kutz	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Wolfhard Kutz		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Hauptausschuss	09.10.2017	öffentlich
Bau- und Planungsausschuss	16.10.2017	öffentlich

### Abzeichnungslauf

### Betreff

Bericht der Abwasserentsorgung Kappeln GmbH (AKG) zur Abwasserbeseitigung im OstseeResort Olpenitz

### Sach- und Rechtslage:

Nach der Insolvenz der Port Olpenitz GmbH hat sich die bauliche Ausnutzung des ehemaligen Marinestützpunktes Olpenitz geändert. Unter Ausnutzung aller Möglichkeiten des Bebauungsplanes wurden mehr Wohneinheiten errichtet, als ursprünglich geplant. Die hydraulische Belastbarkeit der Abwasserbeseitigungseinrichtung war hierfür nicht ausgelegt. Auf dem Nordhaken waren nach Absprache mit der Herstellerfirma des Vakuumsystems durch die Abwasserentsorgung Kappeln GmbH (AKG) 188 Wohneinheiten (WE) genehmigt.

Im Juni 2016 waren bereits 185 WE gebaut bzw. geplant. Weitere Gebäude konnten nicht an die Abwasseranlage angeschlossen werden. Die AKG hat zur Lösung des Problems Gespräche mit den Hauptinvestoren HELMA Ferienimmobilien GmbH und ht Entwicklungsgesellschaft mbH aufgenommen.

Als erste Maßnahme hat HELMA im Albatrosweg eine zusätzliche Vakuumleitung verlegt. Da HELMA nach den von der Port Olpenitz GmbH übernommenen Verträgen nicht für die abwassertechnische Erschließung der Straße Auf der Ostsee zuständig ist, musste eine andere Lösung gefunden werden. Mit Vertrag vom 25.07.2017 hat HELMA der Stadt Kappeln oder einem von ihr beauftragtem Dritten die Genehmigung zum Bau einer zusätzlichen Abwassereinrichtung erteilt. Mit dem Bau einer Druckleitung durch das Hafenbecken (Düker) wurde die ht Entwicklungsgesellschaft am 20.09.2017 beauftragt.

Durch den Bau der Druckleitung werden die Bauobjekte Bollwark I - IV und alle Grundstücke am Wendehammer des Nordhakens vom Vakuumsystem getrennt. Das Vakuumsystem ist durch diese Entlastung ausreichend für die möglichen Baumaßnahmen auf dem übrigen Nordhaken. Dies wurde durch die Herstellerfirma, die nach der Übernahme der Abwasseranlage durch die AKG in der Gewährleistung ist, schriftlich bestätigt. Die ht Entwicklungsgesellschaft trägt die Baukosten der für Bollwark erforderlichen Anlagen. Den Restbetrag übernimmt die AKG.

Weitere Auskünfte erfolgen im mündlichen Vortrag des Geschäftsführers.

**Finanzielle Auswirkungen:**

JA

NEIN

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Abwasserentsorgung Kappeln GmbH zur Kenntnis.

Anlage(n)

Düker und Druckrohrleitung (Verlauf)